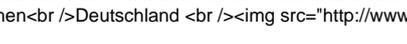




SPS IPC Drives 2014, Halle 11 - Neue Netzwerkkomponenten vereinfachen Einsatz von Glasfaserkabeln in der Industrie

SPS IPC Drives 2014, Halle 11 - Neue Netzwerkkomponenten vereinfachen Einsatz von Glasfaserkabeln in der Industrie
- Neuer Industrial Ethernet Switch Scalance X204-2FM und neues Medienmodul MM991-2FM - Erstmals integrierte Diagnosefunktionen für Lichtwellenleiter
- Höhere Verfügbarkeit durch frühzeitige Fehlererkennung
- Robustes Design für anspruchsvolle Industrieumgebungen
- Siemens erweitert mit dem Industrial Ethernet Switch Scalance X204-2FM (FM = Fiber Monitoring) und dem Medienmodul MM991-2FM sein Portfolio industrieller Netzwerkprodukte: Die neuen Geräte verfügen erstmals über integrierte Funktionen zur Diagnose von Glas-Lichtwellenleitern in industriellen Netzwerken. Anwender können damit Störungen wie eine verringerte Signalleistung frühzeitig erkennen, Gegenmaßnahmen einleiten und die Verfügbarkeit erhöhen. Die Diagnose kann einfach von jedem PC mit Internetzugang über eine Weboberfläche oder per SNMP (Simple Network Management Protocol) erfolgen. Mit den neuen Geräten bietet Siemens eine wichtige technologische Grundlage für den breiten Einsatz von Lichtwellenleitern im industriellen Umfeld.
- Da elektromagnetische Felder die Datenübertragung nicht beeinträchtigen, sind Glasfaserkabel sehr gut für Industrieumgebungen geeignet. Die Leitungen können direkt neben elektrischen Antrieben und sogar neben Hochspannungsleitungen geführt werden. Anders als in der Bürowelt sind Einrichtung und Diagnose von Glas-Lichtwellenleiter-Verbindungen im industriellen Umfeld aber bislang aufwändig. Siemens vereinfacht den Einsatz mit dem neuen Industrial Ethernet Switch Scalance X204-2FM und dem neuen 2-Port Medienmodul MM991-2FM. Diese erkennen frühzeitig Dämpfungsveränderungen, die beispielsweise durch Temperaturschwankungen, Bewegungen oder Verschmutzungen entstehen. Die Grenzwerte lassen sich individuell einstellen. Je nach Dringlichkeit warnen die Geräte in zwei Stufen ("Maintenance demanded" und "Maintenance required") vor mittelfristig beziehungsweise kurzfristig bevorstehenden Störungen. Betreiber können den Switch und das Modul auch in die Diagnose eines Profinet-IO-Controllers einbinden. Mit Hilfe der umfassenden Diagnosefunktionen lassen sich so rechtzeitig Gegenmaßnahmen einleiten und dadurch Ausfallzeiten in industriellen Netzwerken verringern. Erfolgt die Verkabelung mit FastConnect FO-Leitungen von Siemens, so vereinfacht dies die Montage und Wartung zusätzlich. Dann kann das Anlagenpersonal im Regelfall die Glasfaserkabel ohne Einsatz einer Spezialfirma verlegen und vor Ort konfektionieren.
- Der Scalance X204-2FM verfügt über vier elektrische RJ45-Ports mit Haltekragen und zwei optische LWL-Schnittstellen mit BFOC-Anschluss-technik (Bayonet Fiber Optic Connector). Neben dem robusten Metallgehäuse in IP20 bietet er auch eine hohe Störfestigkeit sowie einen erweiterten Temperaturbereich (-40 bis +60C). Auf dem Wechselspeichermedium C-Plug können Konfigurationsdaten gesichert werden, was im Fehlerfall einen schnellen Gerätetausch ermöglicht. Das Medienmodul MM991-2FM verfügt über eine BFOC-Schnittstelle für Multimode-LWL. Es kann in allen modularen Switches der Scalance X-300 Reihe eingesetzt werden.
- Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter www.siemens.com/press/pi/PR2014100015PDDE
- Weitere Informationen zum Thema Scalance unter www.siemens.de/x-200
- Ansprechpartner für Journalisten: Dr. David Petry
- Tel: +49 9131 7-26616
- E-Mail: david.petry@siemens.com
- www.twitter.com/siemens_press
- Die Siemens AG (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 165 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist in mehr als 200 Ländern aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist Nummer eins im Offshore-Windanlagenbau, einer der führenden Anbieter von Gas- und Dampfturbinen für die Energieerzeugung sowie von Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastruktur Lösungen sowie bei Automatisierungs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2013, das am 30. September 2013 endete, erzielte Siemens auf fortgeführter Basis einen Umsatz von 75,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 4,2 Milliarden Euro. Ende September 2013 hatte das Unternehmen auf dieser fortgeführten Basis weltweit rund 362.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.
- Siemens AG
- Communications and Government Affairs
- Leitung: Stephan Heimbach
- Wittelsbacherplatz 2
- 80333 München
- Deutschland
- 

Pressekontakt

Siemens

80333 München

david.petry@siemens.com

Firmenkontakt

Siemens

80333 München

david.petry@siemens.com

Die Siemens AG (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. 461.000 Mitarbeiter entwickeln und fertigen Produkte, projektieren und erstellen Systeme und Anlagen und erbringen maßgeschneiderte Dienstleistungen. In über 190 Ländern unterstützt das vor mehr als 155 Jahren gegründete Unternehmen seine Kunden mit innovativen Techniken und umfassendem Know-how bei der Lösung ihrer geschäftlichen und technischen Aufgaben. Der Konzern ist auf den Gebieten Information and Communications, Automation and Control, Power, Transportation, Medical and Lighting tätig. Im Geschäftsjahr 2005 (zum 30. September) betrug der Umsatz 75,445 Mrd. EUR und der Gewinn nach Steuern 2,248 Mrd. EUR.